



Baronin Therese Bourgoing und Gräfin Marie Kesselner.  
Nach einer Photographie aus dem R. u. K. Hof-Atelier Wölle in Wien.

## Aus der Wiener Gesellschaft.

Neuem Trio hochschender Damen, deren Namen dem Wiener Volksmunde vor allen lieb und geläufig wurden, gehört neben der Fürstin Pauline Metternich und der Gemahlin des Statthalters von Nieder-Oesterreich, Gräfin Anastasia Kiehmanssegg, auch die Baronin Therese Bourgoing an, „die schöne Therese Kinsky“, wie man sie in ihrer Mädchenzeit nannte. Vereint zu gemeinsamen, iröhlichem Wohlthun, sehen diese drei Damen an der Spitze aller jener großartigen festlichen Veranstaltungen, die seit einer Reihe von Jahren in Wien so unendlich Segensreiches bewirken, großartige humanitäre Einrichtungen begründen und fördern, Nischen in den geschäftlichen Umlauf bringen und damit Geschmack und Industrie zu glänzenden Leistungen anspornen, und die, was keineswegs das Geringste bedeutet, einen wahrhaft herzlichen Contact zwischen den verschiedenen Schichten der Bevölkerung herstellen. — Baronin Therese Bourgoing-Kinsky, zu Fischl geboren, eine der vier, als Brautbekannte Tochter des Grafen Eugen Kinsky, vermählte sich zu Wien mit Baron Eugen Bourgoing, einem jungen französischen Cavalier, der sich allmählig in der höchsten Gesellschaft die Führung in allen Fragen des Geschmacks, wie bei Veranstaltung glanzvoller, origineller Festschichten erworben hat, aber auch als erster Leiter und Berater der allergrößten geschäftlichen und industriellen Unternehmungen gilt. In seiner reizenden, vornehm-liebenswürdigen Gattin fand Baron Bourgoing die vollständige Ergänzung. An Stelle einer eigenen Tochter umschließt die Baronin mit mütterlicher Liebe das Kind ihrer an Graf Olivier Kesselner vermählten Schwester Marie, und so verbringt die Comtesse die glänzenden Fest-Perioden der Wiener Gesellschaft im Hause ihrer Tante, wo sie auch bereits gelernt hat, sich unermüdetlich liebenswürdig, wie jene, in den Dienst der öffentlichen Wohlthätigkeit zu stellen. Das liebreizende Doppelbild von Tante und Nichte wird noch besonders interessant als Reminiscenz an das prächtige Caroussel im Frühling dieses Jahres, bei dem Baronin Therese Bourgoing die Oberhofmeisterin am Hofe Kaiser Karls VI. repräsentirte, an der Seite ihrer Nichte, welche die Rolle der diensthabenden Hofdame übernommen hatte.

R. Br.

## Aus der Frauenwelt.

**Berlin.** — Bei bedecktem Himmel zwar, aber darum nicht minder glänzend und großartig als sonst, verlief unter Beihilfe der Kaiserin, der Hofgesellschaft und ersten Kreise der Hauptstadt der Blumen-Corso auf der Bahn zu Westend, der sich seit einigen Jahren zu einem Glanzpunkt des Berliner Frühlings herausgebildet hat. Das Entzücken des Publicums riefen vor allem die drei ältesten kaiserlichen Prinzen hervor, die, mit der erlauchten Mutter in deren Bierenzug fahrend, mit reizendem Eifer in die Blumenpracht thätig eingriffen.

— Die Bildung einer evangelisch-socialen Frauengruppe, welche den Zweck verfolgt, im christlichen Geiste in die Frauenbewegung einzutreten, ist nach erfolgter Rücksprache mit dem Actions-Comité des evangelisch-socialen Congresses angebahnt worden.

— Der Verein deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen beging hier das Jubeljahr seines 25jährigen Bestehens.

— Unter den Kunstwerken die das königliche Institut für Glasmalerei gegenwärtig im Landes-Kunstausstellungspalast zur Schau bringt, befindet sich auch ein großes Altarfenster mit dem Bilde des Apostels Marcus. Das Fenster ist für die Emmauskirche bestimmt, der es von der Oratorien-Sängerin Fräulein Henriette Liebert aus dem Reinertrage eines Kirchen-Concerts gesiftet worden ist.

**Dannover.** — Eine der bekanntesten und beliebtesten Märchen-Erzählerinnen Deutschlands, Amélie Godin, beging soeben ihren siebenzigsten Geburtstag. In Bamberg als Tochter eines Arztes geboren, vermählt mit einem Ingenieur-Officier, Franz Ling, trat sie Ende der 1850er Jahre schriftstellerisch in die Öffentlichkeit. Ihre anmutigen „Märchen, von einer Mutter erzählt“, ihre „Polnischen Volksmärchen“ und „Slavischen Märchen“ fanden bei Kritik und Publicum freundliche Aufnahme. Von ihren Romanen ragt namentlich „Eine Katastrophe und ihre Folgen“ künstlerisch hervor.

**Herborn.** — Der hiesige „Evangelische Diakonie-Verein“ hat in Verbindung mit dem hiesigen Krankenhaus in Ebersfeld ein „Diakonie-Seminar“ begründet, in dem evangelische Damen von 20 bis 40 Jahren in einjährigem Curus unentgeltlich und ohne Verpflichtungen für die Zukunft zu übernehmen, die Krankenpflege erlernen können. Auskunst erteilt der Vorsitzende, Professor Dr. Zimmer in Herborn, Bezirk Wiesbaden.

**Frankfurt a. M.** — Der Ausschuss des hier tagenden Evangelisch-socialen Congresses hat beschlossen, daß, da der Congress seinen Grundrhythmus und seinem tatsächlichen Bestande nach nicht nur aus Männern, sondern auch aus Frauen besteht, diesen letzteren das Recht nicht vorenthalten werden kann, sich an der Discussion zu betheiligen. Drei Frauen sollen fernerhin in den Ausschuss gewählt werden. — Nach Bekanntgabe des Entschlusses sprachen sich in der Versammlung mit besonderem Nachdruck Pfarrer Raumann-Frankfurt a. M. für, Professor D. von Nathusius gegen denselben aus.

**Schwerin.** — Frau Agnes Sorma erhielt von S. K. H. dem Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin die Medaille in Gold „Dem Verdienste“ mit der Schleife.

**Coburg.** — Die Künstlerinnen Geschwister Eisler, welche die Ehre hatten, bei den musikalischen Veranstaltungen zur Hochzeitsfeier des Großherzogs von Hessen mitzuwirken, sind zu Kammer-Virtuosinnen

Er. königl. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha ernannt worden. Fräulein Marianne Eisler erhielt durch den Oberhofmarschall Prinzen von Ratibor im Auftrag des Herzogs Alfred eine Brillant-Brosche in Form einer Violine, Fräulein Clara einen Ring mit Brillanten und einem Saphir.

**Wien.** — Von 1794 bis 1904, Wiens Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, so lautete die Parole eines glänzenden Wohlthätigkeitsfestes, das jüngst im Wiener Augarten stattfand. Von den beiden an der Spitze des Unternehmens stehenden Damen repräsentirte Fürstin Pauline Metternich in ihrer Toilette die Vergangenheit, Gräfin Anastasia Kiehmanssegg die Zukunft.

— Die infolge Anregung der Fürstin Marie Kinsky im Oesterreichischen Museum veranstaltete Ausstellung der Kostime, Prachtwagen und des Sattelzeuges von den Caroussel-Vorstellungen in der spanischen Hofreitschule ergab ein Erträgniß von 2001 Gulden für den wohltätigen Zweck. Fürstin Marie Kinsky-Vlechtersheim hatte schon in diesem Frühjahr für das Maria Theresien-Frauen-Hospital eine Sammlung eingeleitet, die 12,800 Gulden ergab. Die nun durch die Ausstellung vergrößerte Summe rundete die Fürstin auf 15,000 Gulden ab und übergab diesen Betrag gestern der Vorsteherin des Maria Theresien-Frauen-Hospitals, Baronin Villa-Secca.

— Wien hat zur Zeit nicht weniger als vier Stellen für Bürger-Schul-Directorinnen ausgeschrieben.

— Die gymnastische Mädchenschule des Vereins für erweiterte Frauenbildung, die ihre Schülerinnen zur Abiegung der Maturitäts-Prüfung vorbereitet, wird im Schuljahre 1894/95 die dritte Classe in den vom Stadtrathe überlassenen Räumen des Pädagogiums eröffnen. Anmeldungen sind bis zum 14. Juli an den Director der Anstalt, Dr. Emanuel Hannak, Pädagogium, 1. Bezirk, Schellinggasse Nr. 11, nach dem 14. Juli an das Bureau des Vereins, 1. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 8, 3. Stock, zu richten. In berücksichtigtigsten Fällen wird vom Vereine die Befreiung von der Hälfte des Schulgeldes gewährt.

**Stockholm.** — Die volksthümlichste Schriftstellerin Schwedens, Marie Sophie Schwarz, ist im Alter von fünfundsiebzig Jahren hier gestorben. Sie war auch in Deutschland wohlbekannt. Als ihre beste Arbeit gilt „Der Sohn des Leierkastenpielers“. In Deutschland erschienen u. a. zwei Gesamtausgaben ihrer Werke, die letzte in 50 Bänden.

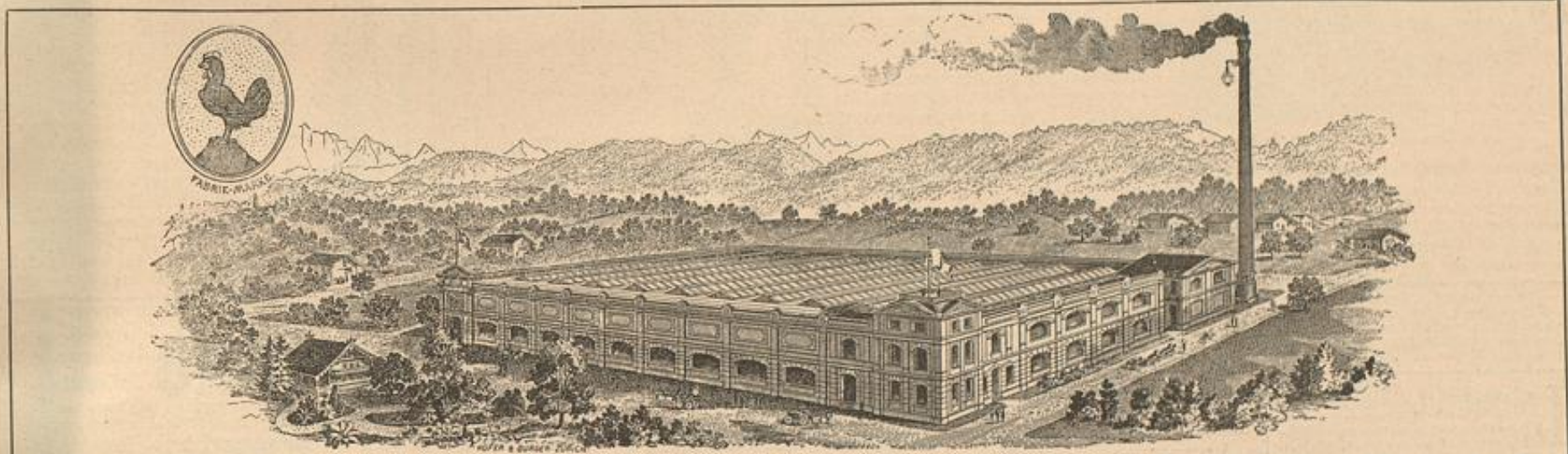
**Petersburg.** — Das St. Petersburger Weibliche medicinische Institut geht seiner Verwirklichung entgegen. Das Unterrichts-Ministerium bereitet über die Eröffnung des Instituts einen Bericht an den Reichsrath vor, der ihm zur Herbst-Session vorgelegt werden soll. — Der Umstand besonders, daß Rußland über 12 Millionen mohammedanischer Unterthanen hat, deren Frauen sich von männlichen Ärzten nicht behandeln lassen, macht die Ausbildung einer großen Zahl weiblicher Ärzte zur staatlichen Nothwendigkeit und eröffnet hier einen weiten Wirkungskreis für die Frau als Arzt.

**Paris.** — Der Fürstin Pauline Metternich in Wien wurden um ihrer Verdienste in Bezug auf die Einführung französischer Kunst in Oesterreich willen die Palmen der Officiere der Académie française verliehen.

— Die Opernsängerin Eilian Sanderson hat sich mit dem Sohne eines der reichsten amerikanischen Eisenbahnkönige verlobt.

**Fredericksburg (Virginia).** — Das Denkmal der Mutter George Washingtons, das die Frauen der Vereinigten Staaten deren Andenken gestiftet haben, ist kürzlich hier enthüllt worden.

**New-York.** — In den Vereinigten Staaten, wo die Frauen niemals von den höheren Lehraufstellungen ausgeschlossen wurden, dürfen diese gegenwärtig in 23 Staaten die Advocatur ausüben; sie können nach dem Befehle vom 15. Februar 1879 sogar am obersten Gerichtshof angeheilt werden. Es giebt in der Union gegen 2000 weibliche Ärzte, darunter 850 Allopathinnen, 130 Homöopathinnen, 70 Irrenärztinnen, 60 Orthopädistinnen, 610 Specialistinnen für Frauenkrankheiten und 40 für Nasen- und Ohrenleiden; 30 beschäftigten sich mit Electrotherapie, 95 sind Leiterinnen von Hospitälern und 70 lehren an medicinischen Facultäten.



## G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hoflief.) Zürich

empfiehlt:

Ca. 2000 Stück

# Foullard-Seide

bedruckte — an Private steuerfrei ins Haus — Mk. 1.35 p. Met.

bis Mt. 5.85 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mt. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert u. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins u.)

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Seiden-Damaste             | v. Mt. 1.85—18.65 |
| Seiden-Grenadines          | „ „ 1.35—11.65    |
| Seiden-Bengalines          | „ „ 1.95—9.80     |
| Seiden-Ballstoffe          | „ „ —.75—18.65    |
| Seiden-Bastkleider p. Robe | „ „ 14.80—68.50   |

Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc. Porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.**

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

# Die Mode

Nachdruck auch im einzelnen verboten.



Hut Marie Louise.

Berlin. — Nicht mehr als die Anlehnung an einen bestimmten Stil kann der auf dem Titelblatt des heutigen Festes, wie mit der ergänzenden Skizze an dieser Stelle abgebildete Hut gelten, sondern er ist die genaue Nachbildung eines alten Originales, dieselbe Form, welche die Kaiserin Marie Louise, Napoleons I. zweite Gemahlin, so reizend kleidete, und die auch ein junges feines Köpfchen unserer Zeit sehr plausibel umschließen kann, indem sie zugleich, — eine löbliche Ausnahme von den modernen Hüten, — wirklichen Schutz gegen die Sonne gewährt. Die Ausgestaltung ist sehr einfach; auf dem groben, braunen Basgesteck, das gleichfarbiger gekrauter Tüll fittert, ist ein hochstehender Strauß aus Bergkristall und Dotterblumen angebracht. Sammetbänder umgeben den Kopf, bilden Rosetten und werden seitwärts zu leichter Schleife eingeknüpft. T. G.

Wenn sich hin und wieder zwischen den gebauschten, für die Sommer-Mode so charakteristischen Toiletten eine ganz glatte Prinzess-Form hervorragt, so wird dadurch die distinguierte Eleganz dieser Modart erst recht zur Geltung gebracht. Schwarzer, schwerer Seidenstoff bildete hier die Grundform des Prinzess-Kleides, das mit seinen vielen Taillennähten und den in ganz tiefe, regelmäßige Längeln auspringenden Rockfalten ein Musterstück moderner Schneiderkunst bot. Ueber die Taille legte sich ein gerader, zum Abnehmen eingerichteter, mit reifegrüner Seide gefütterter Krager, der einen kleineren, in Serpentine-Form geschnittenen Doppelkrager trug; diesen ergänzte schließlich noch ein winziges Sammetköpfchen, vorn in ein paar Schläpfen auslaufend. Der Kermel zeigte zu enger Manschette die sehr weite, an der äußeren Seite noch einmal festgehaltene Puffe. Allerlei und überaus kleidsam war das winzige Capote-Hütchen mit zwei Flügeln und einem rückwärts hochstehenden Reiter garniert, wie die dicke Tüllkrone, die den Hals umgab und das Gesicht doppelt zart erscheinen ließ.



Vom Blumen-Corso in Paris.

Kostümen, die auch die Nuance eben jener Ueberzieher zeigen. Selbstverständlich erfordern diese Toiletten als Ergänzung das Cape in seiner einfachsten Form, der übergebückte Schlupfhatten, Taschen an der Vorderseite, wohl auch ein Capuchon, eigenartigen Chic verleihen. Auch die knappe Amazonen-Taille mit kurzem Frackhöfchen verträgt sich gut mit den breiten Kermeln. Daneben brachte das letzte Meeting bei herrlichem Wetter eine plötzliche, volle Entfaltung der Frühsummer-Mode. Die leichte Seide dominierte; die Musterung war stets in hellen, lebhaften Farben gehalten, aber zu angenehmer Wirkung gedämpft durch graue und bräunliche Grundtöne, wie durch Schwarz und Weiß.

Von interessanten Einzelerscheinungen war bei dieser Gelegenheit besonders die elegante China-Robe der Frau Herzogin Luise von Coburg bewundernswürdig; ungewöhnlich breit quer gestreift, zeigte der pompöse Stoff zwischen dunkelbläulich-grünen Tafetas-Streifen zierliche Rosen auf weichem Grunde. Zu Rock und Kermeln aus diesem Material erschien die Taille über wassergrüner Liberty-Seide durchweg aus Zicelle-Spigen gebildet. Ein anderes Kostüm aus naturfeinem Burette-Krepp war in seine Blüses gebrannt und mit langen Fäden gleichfarbiger, handgearbeiteter point-lace-Spige überlegt; gleiche Spige schloß den Rock ab. Die großen Ellbogen-Kermel, die lange Wolschleier-Handschuhe mit schwarzer Steppnaht — die Sommer-Neuheit — ergänzten, bestanden aus geflügeltem Spiegeljammet in der Nuance des Kleides, der Schleifen- und Rosetten-Schmuck aus schwarzem Atlasband; ein großer schwarzer Florentiner-Hut mit schleifenförmig aneinanderstehenden Einzelniedern

gab der reizvollen Toilette noch ein besonders capricieuses Gepräge. R. Br.

Paris. — In den großen Ehren- und Feiertagen der Mode gehört hier in erster Reihe der Blumen-Corso. In unserem vielgepriesenen und vielgeschmähten Paris, das nun doch einmal die Heimat der Eleganz und verfeinerten Lebensführung bleibt, wird dieser Art Feste ein so erstaunliche Wichtigkeit beigegeben, wie man es da, wo man das Leben ernst zu nehmen gewöhnt ist, kaum für möglich halten dürfte. Einzelheiten lassen sich in diesem entzückenden Chaos von Wagen, Blumen und Frauengestalten nur schwer unterscheiden; die mit Blumen gewunden und flatternden Bändern aufgebunden, oft vierpännigen Carossen, die Landauer, deren Gesicht ganz unter Blumen verschwindet, gleichen riesigen Bouquets, aus denen wie große lebende Wunderblüten die Köpfe der Passanten aufragen.

Unter den für die „Blumenschlacht“ vorbereiteten Herrlichkeiten möchten wir als ganz besondere Neuheit eine Toilette erwähnen, aus cremefarbigem Batist mit drei Reihen schwarzer Chantilly-Zwischenfäden auf dem Rocke, der seitwärts über einem Unterleide aus Guipure gerafft erscheint. Ein dreifacher Krager, aus einem von Chantilly-Spige bedeckten Guipure-Volant, einem cremefarbigem Batist-Volant und endlich einer plüschigen Chantilly-Spige zusammengesetzt, vervollständigt in eigenartiger Weise die Toilette. Der ganz schwarze Hut ist mit Margueriten garniert. Ein anderes, sehr apartes Kleid besteht aus schwarzem Seiden-Ges



Promenaden-Kleid in Prinzess-Form.

gemusterter Piqué-Gilets zu den weißen oder bunten Herren-Chemiseen und Cravaten macht das Ganze so distinguiert, daß sich die anspruchsvolle Toilette für das Genre tailleur zur Promenaden-Toilette auch völlig begreifen läßt; als Garnitur dienen Steppnähte oder neuere aufgelegte Stoffkämme, wie sie gegenwärtig die cover-coats der Herren zieren, insbesondere auf den drapfarbigen



Toilette aus dreifach gestreiftem Stoff.



Plüschtes Kleid mit Spitzenkragen.

Junge, musikalisch geb. Dame (Wiang, Klav.), die d. Exam. f. höh. Schulen gemacht hat, w. nachmittags. Besucht in Berlin od. allernächst. Umgeb. Gef. Anzeig. unter S. 198 an d. Exped. d. Z.

**Lederschnitt,** Metallätz, Korb-schnitt, Holzbrand, Kolorieren v. Photographien, Gobelin-Chromo-Varnismartin etc. Unterricht, Atelier Ausführung und Entwürfe im von Johanna Helfer, Berlin, W., Potsdamerstr. 66.

Das Atelier der Kunststichschule des **Frauenerechtsvereins zu Dresden,** Ferdinandstr. 13, II, empfiehlt eigene Musterentwürfe zu Stickereien und kunstgewerblichen Arbeiten, Vorseichnungen auf Stoff und Papier, angef. u. fort. Arbeiten.

**Kerbschnitzerei** Unterricht, Werkzeuge, Holzwaar., Preisl. gr. b. Fr. Clara Kutz, Berlin W., Rühnowstr. 84 a.

Lebensgroß fertigt nach Photographie (auch Verstorbener) **Portraits in Kreide od. Oel** unt. Garantie sprechend. Ähnlichkeit A. Weger Jr., Leipzig, Peterssteinweg 19 (prämiert Kgl. sächs. Staatsmedaille).

## Soolbad Salzhausen

in der Wetterau (Wiesbaden-Weinhausener Bahn.) Höchst wirksame, lithiumreiche Kochsalzquelle, Schwefelquelle, Eisenquelle. Die Bäder im Kurhaus selbst. Keine Kurtag. Brackwaller Park, an anmuthige Waldungen sich anschließend. Kräftigende Gebrüder. Ausflüge in den nahen Vogelsberg. Logis-bekanntungen an Herrn Kurhauswärter Richter zu richten. Brochure: Mittheilungen über Quellenanalysen werden auf Verlangen kostenlos zugelandt. Großh. Hess. Badedirection.

**Langenschwalbach.** Deutsches Haus. Pension ersten Ranges. Familien-Anschluß für junge Damen.

**B. Schott's Söhne,** Musik-Verlag, Mainz. Um die Auswahl von Musikstücken aus unserem sehr umfangreichen Verlage zu erleichtern, haben wir **fürher durch die Piano- und Violin-Cataloge** herausgegeben, in denen nur die besten Stücke (hauptsächlich Salonmusik) aufgenommen u. mit Schwierigkeitsgraden bezeichnet sind. Versandt auf Verlangen gratis u. franco.

**Migräne!** Mittel gegen einseitigen etc. Kopfschmerz, von durchaus sicherem Erfolge, versendet gegen 3,50 Rm. Nachnahme die priv. Stadt-Apotheke Striegau.

Neu! Verlag von Gustav Föck in Leipzig. Sprüche und Alphabete für Leinenstickerei. In Mappo M. I. — (franko M. 1.10). Album für Häkel-Arbeiten 28 Blatt (203 Vorlagen M. 3.50 franko).

DA menkleider etc. bestickt, soutachirt, verperlt, appliziert etc. a. preiswerth Cl. Wollter, Berlin, A. d. Jerus.-Kirche 2.

MK MK MK MK **MAX KRAUSE, BERLIN SW.** - Papier - Ausstattungen bieten das gediegenste Schreibmaterial. Kein directer Versand an Private. Vorz. überall in Papier-Geschäften. Man verlange beim Einkauf die **MK-Marko** MK MK MK MK

**Velvetine** vorzügl. Lindener Fabrikat. Schwarz und farbig zu M. 1.40—4.00 das Meter. **Seidene Gallstoffe** von M. 1.00 an u. alle andern Seidenstoffe. In jedem Waag direct zu beziehen von **von Elten & Keussen, Seidenwaarenfabrik, Crefeld.** Man verlange Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

**Patent Brennaparat** Mk. 6, 50. **Gustav Fritzsche, Leipzig,** König. Hoflieferant. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franko u. grat.

**Mein Heim — Mein Stolz!** Illustrierte kunstgewerbliche Zeitschrift für „Innen-Decorations“, zur Ausschmückung und Einrichtung der Wohnräume. — Herausgeber: Prof. G. G. H. und A. Legan der Koch. Jährlich ca. 400 große Illustrationen von Salons, Wohn-, Speise-, Herren-, Rauchzimmer, altheitsch. Truhesten, Schließ- u. Runderzimmern, Ceter. u. Küchen-Einrichtungen, Badezimmer, Vestibuls etc. in hervorragender künstlerischer Darstellung. Monatl. 1 Heft. Preis für 1/2 Jahr M. 5 — (Kustl. M. 5.50). Jahrelange hohe Fürstlichkeiten seit Jahren abonnirt. Brosch. mit Inhaltsverzeichnis gratis durch den Kunstverlag von Alexander Koch in Darmstadt N. 50.

von über weißer Fülle. Bemerkenswerth ist daran der weiße Spitzen- tragen, der zur Hälfte mit weißem Netze bedeckt und mit schwarzem Netz befüllt ist und mit einer weißen Spitzenpasse über schwarzer Crêpon- Unterlage abschließt. Die weiße Fülle-Schärpe säumt eine Zett- Franze, die kleine Capote aus grobem Paillasson-Gewebe schmückt weiße Krepp-Rosetten und zwei Wallfahnenflügel.

Für Sommerkleider aus leichter belgischer Stickerei, Watif, Crêpon, Spitzenstoff, Seidenmullin und Gaze ersetzt man den Strohhut durch einen solchen vom Stoffe des Kleides, der mit Blüthen und Blüthen bedeckt und mit einem hochstehenden Blüthenzweige, wie mit Rosetten aus schmalen Sammetbänder garnirt wird. Unter den Strohhüten verdient wegen seines sommerlichen originellen Cachets der große latiche- grüne Paillasson-Hut, mit Kornblumen und einer weinrothen Seiden- schleife geschmückt, hervorragende Beachtung. Eine sehr graziose Garnitur für runde Hüfte besteht in Reihen schmaler, weißer oder schwarzer Spitzenrüschen, die man zwei oder dreifach auf die Krempe näht. Vorn wird ein großer Spitzen-Schmetterling mit weit ausgebreiteten Flügeln angebracht.



Nachdruck auch im einzelnen verboten.

Ähnlich einem Cigaretten-Ctui aus braunem Kalbleder, mit Metallrand gefertigt, empfiehlt sich der kleine Uhrhändler durch die neue zierliche Form für die Reise, wie für den Toiletten-Tisch daheim. Eine dem oberen Rande innen eingefügte bewegliche Carton-Platte, die brauner Atlas bekleidet, dient zum Anhängen der Uhr; zusammengelegt, birgt man das Ctui bequem in der Handtasche. Die glatten Außenseiten des Leders fordern zum Schmücken heraus, und so erhielt auch die Vorlage einen Strauß gemalter Feldblumen, die, lichtblau schattirt, sich duf- tigt und natur- wahr von dem braunen Grunde lösen.



Uhrhalter mit Waterei.

Stets bestrebt, unsere Leserinnen mit allen Neuheiten auf dem Gebiete der Handarbeiten bekannt zu machen, lenken wir mit den darge- stellten beiden Decken die Aufmerksamkeit auf neue Stid-Materialien: Tuffah-Seide und eine B. U. Seene genannte Art Arrafene. Die Seide zeichnet sich durch weichen, glanzreichen Faden aus, der theilbar

wie Filofelle-Seide ist, und mit dem sich auf jedem Grundstoff arbeiten läßt. Ganz weiß gehal- tene Plattfisch-Stidereien oder Leinwandstickerei im Stielstich mit allerlei Pierstick gefüllt, wie man dies für Käufer und elegan- tes Tischzeug zu thun pflegt, wirken besonders schön. Lust- und waschecht ist nicht allein die weiße, sondern auch die farbige Tuffah-Seide, die in den zartesten Schattierungen vorliegt. Das zweite Stid-Material ist ein eigen- artiger Chenille-Faden, wie Stoff gewebt, mit der Maschine in schmale Streifen geschnitten, ge- krepp und gefolgt, sodas sich beim Stiden Schatten und Lichter bil- den, die die Flächen beleben. Diese Arrafene diente zur Aus- führung der Kelche an den mäch- tigen Blumen und zur theilweisen Füllung der gezackten langen Blätter auf dem mattgelben Tuch- grunde des Deckens. In den Blumenzweigen des anderen Deck- ens aus englischem Leinen ver- einigt sich farbige Tuffah-Seide mit japanischem Goldfaden.



Decke mit Seiden- und Chenille-Stiderei. Leinwende, gefüllt mit farbiger Tuffah-Seide.

Ueber die erfolgreiche Verwerthung der Original-Singer-Näh- maschine zur Ausführung kunstvoller Plattfisch-Stidereien berichteten wir unseren Leserinnen bereits im Hefte vom 1. Oktober 1893, als auf der Weihnachts-Ausstellung des Netto-Vereines die ersten derartigen Ar- beiten erschienen und der oben genannte Verein einen Curfus zur Er- lernung dieses Stidverfahrens einrichtete. Das rege Interesse, das da- mals den Leistungen der unter geleiteter Leitung mit vierfacher Schnellig- keit schaffenden Maschinenarbeit entgegen gebracht wurde, hat sich seit- her durch die Veranstaltung einer zweiten, noch reichhaltigeren Ausstellung erheblich gesteigert. Ueber 200 prächtige Arbeiten boten überraschende Proben von der Vielseitigkeit der Nähmaschine und der ge- lungenen Nachbildung der mannigfachen Stidweisen; die meisten dieser an Farbe und Ausführung gleich hervorragenden Musterstücke waren in Amerika, wo man diese Fähigkeit der Nähmaschine zuerst erdacht und geübt hat, im Auftrag der Singer-Company angefertigt. Nun ver- anstalteten erst Hamburg und Düsseldorf je eine, von großem Erfolge begleitete Ausstellung der Arbeiten, die sodann in Berlin in den Räumen der Singer-Gesellschaft (W. Reiblinger, Leipzigerstr. 90) zu besichtigen war. Auch in Düsseldorf ist der Ausstellung die Einrichtung eines Lehr- Curfus gefolgt, welcher in der rühmlichst bekannten Anstalt für Kunst- stickerei und Frauen-Erwerb (Weichstr. 12), unter Leitung von Frau E. Franberger, die Erlernung der Technik vermittelt, der auf gewerb- lichen Gebiete, wie für die Ausführung im Hause sicherlich eine große Zukunft erblickt.



Sprache und Alphabete für Leinwandstickerei. (Leipzig, Verlag von Gustav Fock. Preis 1 M.) Eine Anzahl Sprüche, bestimmt für die Pierstickereien des Wäsche- schrankes, für Servirtisch-Decken, Handtücher, Nachttaschen u. s. w., dazu einzelne Schlüsselzeichen, Gestirne, sowie Zahlen und Alphabete ver- schiedener Form und Größe, alles sauber in Blaudruck auf Typen- Papier ausgeführt, bilden den reichen Inhalt der kleinen Mappe aus lederartig gepreßtem Carton. Die sicher vielen willkommenen, Hand- arbeits-Lehrerinnen besonders zu empfehlende Sammlung ist auch des geringen Preises wegen beachtenswert.

Zeugquellen: Marie Louise-Dut: J. Hüter, NW. Unter den Linden 8. — Uhrhändler mit Waterei: E. d'Guerce, W. Steinmetzstr. 8. — Gestirne, Zahlen, auch angefangen, Tuffah-Seide und B. U. Seene- Chenille: P. Rindhorst, W. Röhrenstr. 38.

# Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltet Maisproduct. Zu Puddings, Milchspeisen, Sandtorten etc. u. z. Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortrefflich.

**Act.-Ges. vorm.**  
**Fahrräder.**  
  
**zu BERLIN**

**Frister & Rossmann**  
empfehlen ihre als vorzüglichste Fabrikate bekannten  
**Näh-, Wasch- u. Wringmaschinen, Mangeln und Eisschränke.**  
Verkaufsstellen in Berlin:  
Leipzigerstr. 112, Ecke Mauerstr.  
Skaltzerstr. 136, am Cottbusser Thor.  
Weissenburgerstr. 2.  
Alexanderstr. 65, am Alexander-Platz.  
Andreasstr. 77 b.

Verlange  
**Stollwerck'sche**  
**CHOCOLADE**  
Überall käuflich v. M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.

**Scotch Oat-meal**  
(Echtes schottisches Hafer-Mehl) ein vorzügliches, kräftigendes und ge- sundes Nahrungsmittel für Kinder, schwächliche Personen, Kranke etc., bereits meh- fach lobend erwähnt, so auch in No. 9 und 13 dieser Zeitung. Preis pro Pfund 50 Pf.  
**J. C. F. Schwartz,** Berlin W., Leipzigerstr. 112.  
Ecke der Mauerstr.

**Neuheiten** Costumes, Blousen, Tulle, Spitzen, Decken, Gardinen, Conf. Weisswaren, Lampenhirne.  
**Bruck & Scherek**  
vorm. Ado'ph Bab,  
Berlin, Leipzigerstr. 81.

**Für Mütter.**  
Die Erziehung kleiner Kinder im vor- schulmäßigen Alter. Von Th. Sandmann. Preis 1 Mark gegen Ein- send. od. Nachn. In bez. von H. Sadowsky Verlag, Wiesbaden.

**Max Köhl's Reform-Gesundheits-Corset.**  
nach Angaben von Herrn Dr. Lahmann gefertigt. Dieses Corset ist in jeder Hinsicht wohl das vollkommenste, was auf diesem Gebiete geschaf- fen ist. Durch die einge- setzten Gummibänder an den Seiten und einen be- sonderen Schnitt giebt es bei jedem Athemzuge nach und vermeidet den leisesten Druck auf den Körper. Trotzdem macht es eine vorzügliche Figur und hat es einen tadel- losen Sitz, wodurch es sich auch für die elegantesten Toiletten eignet und sich bei schlanken, ebenso wie bei ganz starken Damen bewährt hat. Bei Athembesch-werden wirkt es sehr erleichternd. Auch für junge Mädchen wird es behufs unge- störter Körperentwicklung und Erhaltung der Gesundheit von Herrn Dr. Lahmann dringend empfohlen. Der gitterartige Stoff befördert die Körperdurchlüftung. Ein Versuch wird Gesagtes bestätigen. Preis pro Stück 8 M. Nach Auswärts gegen Nachnahme. Auf Wunsch Ansichtsen- dung. Bei Bestellungen erbitte Taillenweite über Kleid gemessen. Zu haben bei **Max Köhl, Berlin SW., Jerusalemstr. 59.** Bei Bezugnahme auf dieses Blatt halbe Porto-Vergütung.

**Griechische Weine.**  
1. Probekiste 12grosse Flaschen in 12 Sorten 19 Mark  
**FRIEDR. CARL OTT**  
Würzburg.  
Preisbuch gratis u. franco.  
Kiste frei. Packung frei.

**CACAO-VERO,**  
entölt, leicht löslicher Cacao.  
in Pulver- u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden

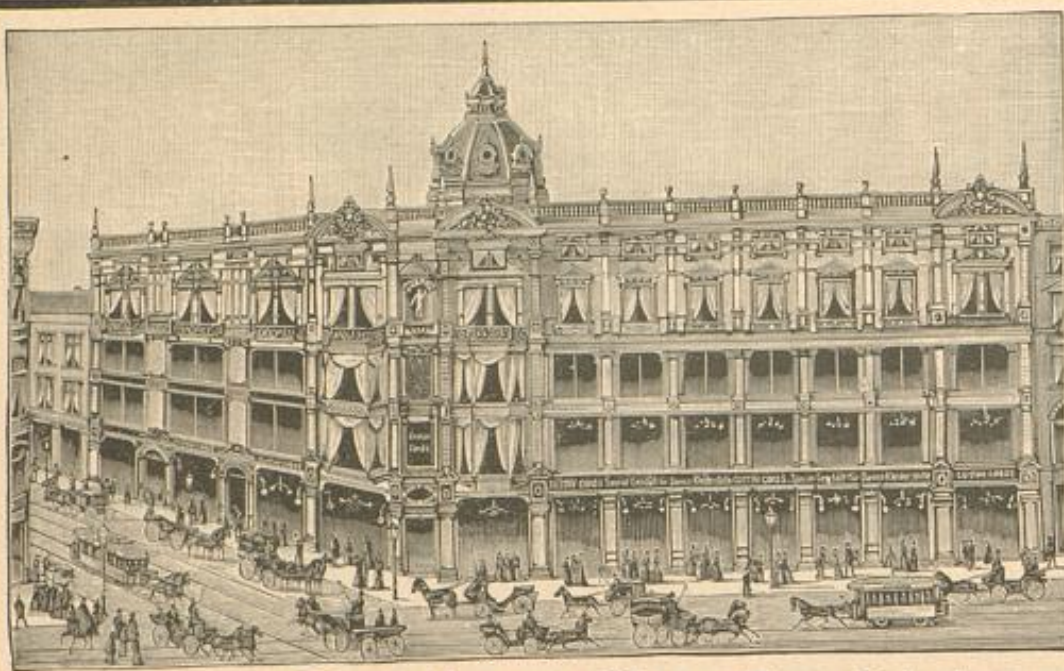
**Eistopf** sauberster u. billiger Er- satz für Kuchenschrank, patentirt in allen Staaten. Verkauft gegen Nachnahme zu 8, 9 u. 11 Mark. **F. Feuerherd sen., Coswig/Anhalt.**

**Canfield's**  
**Schweissblatt**  
Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht. Unübertrefflich. Schutzmittel für jedes Kleid.  
**Canfield Rubber Co.,**  
Hamburg, Pickhuben 5.  
Wien, L. Liebenberggasse Nr. 7.  
Nur echt mit unserer Schutz- marken „Canfield.“

Verlag von **Franz Kipperheide** in Berlin.  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Wißt ihr, was ich meine?**  
**Kinderbilder**  
von **Heinrich Braun**  
nach Texten von **Hoffmann v. Fallersleben,** aus **Stimrod's** Kinderbuch u. s. w.  
In elegantem Leinwandband mit Blau- u. Goldbronze- oder Roth- u. Silber-Druck.  
**Preis 4 Mark.**

**Die Kunst der Schönheit**  
v. **E. M. Macano u. Rosa Montez.**  
Weibliche Schönheit. Schönheit der Formen. Zarte Haut. Schönheit des Gesichts. Feine Schminke und Puder. Schöne Augen. Schöne Lippen. Schön- heit des Mundes. Schöne Hand. Schön- heit des Fußes. Schönheit des Anzugs. Der Schmuck. Schönheit des Haares. Lo maintain.  
**Alfred B. Fred & Cie.,**  
Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

Im Verlage von **Franz Dahlen** in Berlin W., Röhrenstraße 13/14, ist jüngst erschienen und zu beziehen durch alle Buchhandlungen:  
**David Müller: Geschichte des deutschen Volkes.**  
In kurzgefaßter, übersichtlicher Darstellung zum Gebrauch an höheren Unterrichtsanstalten und zur Selbstbelehrung. Fünfte, verbesserte Auflage. Besorgt von Professor Dr. Friedrich Zunge, Direktor. Mit 6 geschichtlichen Karten und einem Dreifaltigerbildnis. 1894. 34 1/2 Bogen. gr. 8°. Geb. (1/2 Leder) M. 6.—. Geb. fein in Leinen M. 7.—.  
Mit dieser Auflage hat das Buch eine Gesamt-Auflage-Ziffer von über 115000 Exemplaren erreicht, eine Thatfache, die wohl als die beste Empfehlung für das Buch gelten darf.



Berlin W. **Gustav Cords**, Leipziger-Strasse 36.  
**Special-Geschäft für Damenkleiderstoffe.**

**Die Neuheiten für die Sommer-Saison**  
 sind in grosser und vielseitiger Auswahl eingegangen.

Baumw. Louisine. Batist à jour, Schweizer u. Französische Batist-Broderie, gestickte Batist-Volants. Engl. Zephyrs, Krepps u. Crepons. Engl. u. Belgische Kleiderleinen. Elsasser baumw. Foulardine. Madapolam, Batist, Cachemire und Flanell. Lawn-Tennis-Flanelle. Elsasser Wollen-Mousseline.

**Proben-Versand nach auswärts.**

Um Probenbestellungen bei der Reichhaltigkeit sämtlicher Läger prompt und richtig effectuiren zu können, wird um Angabe der Art sowie des Zwecks und um annähernde Preisbestimmung der gewünschten Stoffe höflichst gebeten.  
 Muster und alle Aufträge franko.

Für Modistinnen.  
**Posamenten-Fabrik**  
**Anton Oehler**  
**LEIPZIG**  
 Eigene Anfertigung | **Passementerien** | nach jeder Modenzeltung.  
 | **Kleiderstickereien** |  
**Spitzen — Spitzen-Galons.**

**Garantirt echt**  
**Negergarn**  
 ist das beste baumwollene Strickgarn  
 Diamantschwarz und alle Farben echt  
 und nicht gesundheitsschädlich  
**NEGERGARN-ESTREMADURA, NEGER-DOPPELGARN**  
 auch in gebleicht aus dem edelsten Material gefertigt.  
 Schutz-Marke

**Leipziger Putzwasser**  
 billiges und bestes aller  
**Putzmittel**  
 für alle Metall-Gegenstände.  
**Leipziger Putzwasser**  
 schmerzt nicht, greift nicht an und ist  
 barbar im Gebrauch. In allen ein-  
 schlagigen Geschäften zu haben.  
 Originalflasche à 25 und 50 Pf.  
 Chemische Fabrik  
**Wilhelm Roloff, Leipzig.**  
 @gegründet 1888.

**Tiroler Damen-Loden**  
 beste Qualitäten in allen Farben empfiehlt  
**Fritz Schulze, Kgl. bayr. Hoflieferant, München.**  
 Muster gratis und franco.

**Rollschutz-Wände- u. Jalousie-Fabrik**  
 mit Dampftrieb.  
 Reparaturen prompt.  
 Preise äusserst billigst.  
 Special-Preislisten gratis und franco.  
**J. Bockstaller, Berlin S.**  
 Alte Jacobstrasse 65, Amt I, 4491.

**Jacob Ravené Söhne, Berlin C. 2.**  
**Kurzwaren-Detailgeschäft, Stralauerstr. 28/29**  
 empfehlen **Eisschränke** neuester Construction mit vernid. Abtauapparat, besonderem Ventilator für Futter etc. auch mit Glasplatten ausgelegt. Fein lackirt mit vernid. Beschlägen von 27.- an.  
**Selbstthätige Eismaschinen** für 6-18 Liter à 7.-, die beste für Haushaltungen. Amerikanische Eismaschinen, Eispalter, Eisjangen. Pat. Eis-machegläser und Blechbüchsen mit Isordicht. Verschä. Einmachetesseln, Fruchtpressen u. dergl. lt. def. Preisliste.  
 Illustrierte Preislisten, sowie Aufschläge stehen kostenfrei zu Diensten.

Mustergeschützte sensationelle Neuheiten von Nadelfabriken aus den Fabriken von  
**H. F. Neuss Aachen.**  
**Kosmosnadeln.**  
 Neues Nadellöhr.  
 Spielend leichtes Einfädeln.  
**Reformhaarnadeln.**  
 Herausfallen unmöglich.  
 Konservierung des Haares,  
**Schutznadeln**  
 von Stahl halten absolut fest.  
 Obige Artikel unentbehrlich in jeder Haushaltung.  
 Zu haben in allen Kurzwarenhandlungen.

**Schönheits-Crème**  
 (Crème Céleste)  
 bewährt gegen Sonnenbrand.  
**Sommersprossen** sowie gelbe Haut, erhält d. Jugendfrische und Schönheit bis ins höchste Alter, bewirkt eine sammetartige und zarte Haut im Gesicht und an den Händen, und hinterlässt ein liebliches und anhaltendes Parfüm. Original-Büchse 1.50. Nur in Berlin **Königstrasse 59** bei **Max Schwarzlose**, Königl. Hofl.

Billigste Bezugsquelle für  
**Teppiche!**  
 fehlerhafte Teppiche, Prachtexemplare, à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark. Grachtatalog gratis.  
**Topplio-Emil Lefèvre, BERLIN S.,**  
 Fabrik  
 Oranienstr. 158.

Permanente  
**Ausstellung**  
 fertiger Kuchen von  
 400 bis 1000 Mark.  
**Karl Hirsch & Co.,**  
 Leipzigerstr. 115/116.  
 (Kataloge gratis und franco.)

**Frauen-Schönheit!**  
**Eau de Lys**  
 de Lohse,  
 das realste Hautreinigungsmittel und Schutzmittel gegen  
**Sommersprossen**, Sonnenbrand, gelbe Flecken etc., macht die Haut blendend weiss, weich u. geschmeidig u. verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen. In Originalflaschen à M. 3.— (weiss, rosa, gelb).  
**Lohse's Filienmild-Seife**, — unvergleichlich zur Pflege der Haut — die mildeste Toiletten-Seife, frei von jeder Schärfe — à Stück 75 Pf., 6 Stück M. 4.—; parfümirt in Rosen u. Veilchen 3 Stück M. 3.—, in türk. Rosen, Iris u. Chypre à St. M. 2.25, 3 Stück M. 6.—.  
**Lohse's Filien-Puder**, feiner und weicher als alle Puder; in weiss, rosa, chamois und gelb, à Schachtel M. 3.— kleinere à M. 1.50.  
 Lohse's „**Incarnal**“ sügliche, unschädliche Flüssigkeit, giebt dem Teint ein schönes, natürliches Colorit, unveränderlich bei Einwirkung von jedem Licht, Transpiration u. selbst v. Regen. — à Original-Flasche M. 2.—  
**Gustav Lohse**,  
 Königl. Hoflieferant,  
 Berlin W., Jägerstraße Nr. 46.  
 Neueste Preis-Verzeichnisse sämtl. Parfümerien, Toilette-Seifen, Toilette-Artikel f. d. einfachsten sowie elegant. Toilette-Tisch u. f. die Reize kostenfrei. Aufträge nach ausserhalb prompt.

Einziges Etablissement, welches in Paris mit goldener Medaille ausgezeichnet wurde.  
**Pariser Mieder (Corsets)**  
 Madame M. Weiss, (aus Paris)  
 Wien, I., Neuer Markt 2.  
 Preise der Mieder v. 10 fl. aufwärts. Bei Bestellung d. Korrespondenz erbitt man das Mass in Centimet. v.: 1. Ganzer Umfang von Brust u. Rücken, unt. d. Armen genommen, 2. Umfang d. Taille, 3. Umfang d. Hüften, 4. Länge v. unt. d. Arme bis z. Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid z. nehmen ohne abzurechnen. Post-versand nur gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

**Congo-Socken**,  
 direkt ohne Zwischenhandel.  
 Erhitzen den Fuß nicht, geben nie ein, bleiben fest weich. Für empfindliche Füße die größte Annehmlichkeit. Beim Marsche unentbehrlich. Seit 19 Jahren eingeführt. — Nachbestellungen sicher. Versand von 1/2 Dbd. ab gegen Nachnahme. Für kleine, mitte und große Füße. Dbd. Paar fein mittelstark 12 Mk. 13.— 14.— 15.—.  
**Hermsdorfschwarze Strümpfe**  
 aus eigener Strickerei zu Fabrikpreisen: Fußlänge cm 12 14 16 18 20 22 24 26 G. L. Exp. Paar 4.50 6 7.40 8.60 9.40 10 11 11.50 12. 8.60 11.50 14 17 19 21 22 Strümpfe z. ansetzen bereitwill. Alle Sort. Ehemaliger Strumpfwärter f. Fabrikpreis.  
**M. V. Jaeger, Chemnitz.**  
 Strumpfw.-Fabrik u. Versand, Jaegerhaus“.

Paris **GESICHTSHAUT** Paris  
 — LAIT ANTÉPHÉLIQUE —  
**DIE MILCH ANTÉPHÉLIQUE**  
 mit oder ohne Wasser heseigt  
**SOMMERSPROSSEN, SONNENBRAND, KUPFERGESICHT, FINNEN, KELTSCHRUNDEN, MEHLFLECKEN, RUNZELN, etc.**  
 Sie bewahrt das Gesicht rein und glatt.  
 G. L. J. & Co.  
 19-21-23-25-27-29

Billigste Bezugsquelle ab Fabrik-Depôt.  
**Linoleum**,  
 Bestes Fabrikat. 0 Mtr.  
 Gemastert secunda 1.80 Mk  
 Glatt 2<sup>1/2</sup>, mm stark 2.50 Mk  
 Glatt 3<sup>1/2</sup>, mm stark 2.45 Mk  
 Gemastert 3<sup>1/2</sup>, mm stark 3.30 Mk  
 Muster, tritt sich nie ab 4.38 Mk  
**Granit** mit durchgehendem Muster, tritt sich nie ab 4.38 Mk  
**Julius Henel vorm C. Fuchs**,  
 Hoflieferant mehrerer Höfe.  
 BRESLAU, Am Rathaus No. 26.  
 Qualitäts-Proben und Muster franco.

**Baby-Bazar.**  
 M. Wolf, Berlin, Werberstr. Nr. 9,  
**General-Agentur**  
 für das deutsche Reich der **patentierten**, bewährten **Claxton'schen Ear-Caps** zum Festhalten der Ohren.  
 Preis 5 Mt.  
 Engl. Binden für Bädnerinnen zur Wiedererlangung der Figur 12 Mt.

**Marwede's Moos-Binden**  
 (Menstruationsbinden)  
 kosten: Jahresbedarf 50 Stück inkl. 1/2 Artikel 20. — franco Zusendung. Ausführliche Annonce hierüber in Heft 2 ds. Blattes  
 Direkter Versand von **M. Marwede**, Reinhardt-Abte. (Hannover).

**Hollins Merino-Strickgarn**  
 ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

**Knaben- und Mädchen-Garderobe**  
 jeden Genres in der denkbar größten Auswahl empfiehlt  
**Arnold Müller, Berlin W.,**  
 92 Leipziger Strasse 92.  
 Kataloge gratis und franco.

Alle Sorten und  
**Strickmaschinen**  
 der Welt für Familie und gewerbliche Zwecke, sowie Nähmaschinen „Wiener Patent“ zum Nähen aller Wollstoffen mit Wollfäden unter weitgehendster Garantie bei 6 Monat Probezeit und 10 bis 30% unter Original-Fabrikpreis. Anfragen unter: Europäische Nähmaschinen-Export 1214 postl. Hauptpostamt Berlin.

**Heizbarer Badestuhl**  
 verbesserter Construction, in welchem man sich mit 5 Pf. Kohle. Jedem Zimmer ein warmes Vollbad bereiten kann. Mit jedem Brennmaterial zu heizen. Illustrierte Preisliste kostenfrei.  
**Kosch & Reichmann,**  
 Berlin S., Prinzenstrasse 43,  
 Fabrik heizbarer Badestühle, Bädewannen, Doucheapparate, Closets.

**JOEIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT**  
**NUR AECHT**  
 wenn jeder Topf den Namenszug  
 in blauer Farbe trägt.